

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 7 (1860)

Heft: 46

Artikel: Appenzell

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254785>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diesem Jahr sollte der edle Greis sein Jubelfest eines 50jährigen Wirken an seiner Anstalt feiern, und bereits waren schon im Stillen von seinen ihm liebenden Zöglingen und edlen Freunden des Schulwesens, wenn ich nicht irre 346 Fr. gesammelt worden, um ihm durch eine Liebesgabe ein Zeichen der Dankbarkeit zu überreichen. Diese Summe wird nun aber im Sinn und Geist des Verstorbenen und mit Zustimmung seiner Erben von den Gebern dem Lehrerseminar in St. Gallen übermacht.

Beinahe hätte der Tod des Vaters für die Realschule in Altstädtien den Verlust des Sohnes herbeiführen können. Raum aber hatten die Schulfreunde in Altstädtien diese Möglichkeit eingesehen, so rührten sie sich auf's schönste und thaten, theils durch Erhöhung der Besoldung um 500 Fr., theils durch alle möglichen Zeichen der Anerkennung und Liebe Alles, um diese tüchtige Lehrerkraft der Realschule zu erhalten, was ihnen zur Freude aller Schulfreunde des Oberrheinthal's auch gelungen ist. Der Verlust für die von Herrn Wiget und Herrn Wehrli ausgezeichnet geleitete Anstalt wäre um so schwerer gewesen, als erstens diese zwei Lehrer mit einer seltenen, musterhaften Eintracht harmonisch zusammen arbeiten, und zweitens, weil die Ultramontanen, die im Lehrerseminar und der Kantonsschule bekanntlich schon längst beabsichtigte Trennung der beiden Konfessionen, im diesem Frühjahr wirklich durchsetzen und der früher gemeinsamen Realschule eine katholische, richtiger aber eine ultramontane gegenüber stellten. Indessen blieben dennoch mehrere katholische Schüler in der längst erprobten Anstalt und selbst solche Katholiken, welche Geld zur neuen Anstalt gaben, damit ihnen bei Verweigerung einer Gabe nicht ein ganz falsches Motiv untergeschoben werden könne, zogen es vor, ihre Kinder, wie bisher, in die benannte Realschule zu senden. Welches von größerem Zutrauen und Vertrauen zeugt, könnten die Ultramontanen leicht erwägen, wenn in ihrer Wager nicht bloß ein einziges Gesicht gelten würde.

Appenzell. A. Rh. Die Vorsteuerschaft von Herisau hat auf den einstimmigen Antrag der Schulkommission letzten Montag den Gehalt eines jeden der elf hiesigen Primarlehrer von 870 Fr. auf 1000 erhöht. Bravo!

Preisräthslösung vom Monat Oktober.

10 richtige Lösungen sind in dem Wort „**Todtengräber**“ eingelangt, von welchen folgende ihre Lösungen in poetischer Form einsandten: Herr Friedrich Bühlmann, Lehrer in Niederbütschel (Bern),